

# **Requiem**

**Werktitel:** Requiem

**Untertitel:** Für gemischten Chor und Orchester

**KomponistIn:** [Zech Karim](#)

**Entstehungsjahr:** 2022-2023

**Dauer:** ~ 1h

**Genre(s):** Neue Musik

**Gattung(en):** Orchestermusik Vokalmusik Geistliche Musik

**Sprache (Text):** Deutsch Lateinisch

**Besetzung:** Chor Gemischter Chor Orchester

**Art der Publikation:** Manuskript

**Widmung:** In Gedenken an diejenigen, die aufgrund von Verstößen gegen die Menschenrechte ihr Leben lassen mussten.

## **Abschnitte/Sätze**

2 Teile

## **Uraufführung**

31. Mai 2023 - Salzburg

**Veranstaltung:** Sommerkonzert der Oberstufe 2023

**Mitwirkende:** Chor und Orchester des Musischen Gymnasiums & Mozart Musikgymnasiums, Markus Obereder (Leitung) Thomas Huber (Choreinstudierung)

**Titel:** [Karim Zech: Requiem • Sommerkonzert der Oberstufe 2023](#)

**Plattform:** YouTube

**Herausgeber:** Karim Zech

**Datum:** 14.11.2023

**Mitwirkende:** Chor und Orchester des Musischen Gymnasiums & Mozart Musikgymnasiums, Markus Obereder (Leitung) Thomas Huber (Choreinstudierung)

**Weitere Informationen:** Mitschnitt der Uraufführung

## **Pressestimmen**

### **1. Juni 2023**

"Karim Zech komponiert nicht mit erhobenem Zeigefinger, sondern mit einer Leidenschaft, die sich direkt mitteilt. Obwohl er auch mit Klangcollagen,

Spektralakkorden und Zwölftonreihen arbeitet, bleibt die Textur im Grunde tonal zentriert. Markante Leitmotive sorgen für den großen Zauber der Wiederholung, welcher vieler „Neuer Musik“ so sehr abgeht. Der junge Mann ist ein prägnanter Rhythmiker und findet mitunter bezwingend melodische Motive. Vor allem hat er Sinn für atmende Klangräume und zeitliche Abläufe. Da ist nichts zu lang und nichts zu kurz. Der atmosphärische Introitus mit seinen Streichergespinsten und perkussiven Mustern kehrt zwischendurch immer wieder. Das heftig attackierende Dies irae lässt an Verdi und Britten denken, ohne eklektisch zu wirken – und es kann ein makabrer Walzer daraus werden. Der Chor hat eine Ausdruckspalette von innigem Gesang bis zum Flüstern und Schreien zu bewältigen, das Orchester ist souverän eingesetzt. Aus der Klage wird im mächtigen, zuletzt ersterbenden Finale eine erschütternde Anklage.

Ein Gesellenstück? Nein, durchaus ein Meisterstück. Mit aller Vorsicht – Karim Zech ist ein Mann mit großer Zukunft."

*DrehPunktKultur: Klage und Anklage. MUSISCHES GYMNASIUM / KONZERT*

(Gottfried Franz Kasperek, 2023), abgerufen am 25.7.2024

[<http://www.drehpunktakademie.at/index.php/musik/meldungen-kritiken/16925-klage-und-anklage>]

---